

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vierte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288090)

Geographie.

Die Länder Europas, mit Ausschluß von Deutschland, nach Schacht. Uebungen im Kartenzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn, dann Pfaß.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: die wirbellosen Thiere in demselben Plane und Umfange, wie die Wirbelthiere in der zweiten Klasse.

2) Botanik: Pflanzenbestimmen nach natürlichem Systeme und nach Linné; Zusammenstellung der betrachteten Pflanzen nach den Linné'schen Klassen unter Berücksichtigung der denselben entsprechenden Familien. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.

Schönschreiben.

Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Weib.

Gesang.

(Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.)

Einübung drei- und vierstimmiger Gesänge mit Berücksichtigung der Dynamik. Wöchentlich 2 Stunden. Schmid.

Vierte Klasse.

Religionslehre.

(Von Mitte Januar gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Die Lehre vom Gebet. Das Leben der Kinder Gottes in der Richtung auf die Welt, nach dem vierten Hauptstücke des Dörfesanzan-Katechismus. Die Vesperpsalmen wurden memorirt und erklärt. Wöchentlich 2 Stunden. Fischinger, dann Kaplan Gehri.

In einer gemeinschaftlichen Stunde (bis Weihnachten) wurde den Schülern aller Klassen die Bedeutung der kirchlichen Feste und Gebräuche erklärt.

Die Erstkommunikanten wurden in besonderen Stunden unterrichtet.

Deutsche Sprache.

1) Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze; die Satzverbindung, das Satzgefüge, der mehrfach zusammengesetzte Satz und die Periode mit vielen mündlichen und schriftlichen Uebungen. Die Lehre von der Interpunktion.

2) Anleitung zum Brieffschreiben und Fertigung von Briefen aller Art.

3) Lesen und Erklären von Lesebüchern aus dem deutschen Lesebuche von W. Püg; in Verbindung damit verschiedene schriftliche Ausarbeitungen. Vortrag von Gedichten. Wöchentlich 3 Stunden. Gehr.

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a. Wiederholung der Formenlehre; b. Wiederholung und Fortsetzung der Syntax bis S. 457, nach Feldbausch, mit schriftlicher Uebersetzung der dahin einschlagenden Beispiele in dessen Uebungsbuche.

2) Uebersetzungen: a. des zweiten Buches und Kap. 9—28 des sechsten Buches aus Cäsar's gallischem Kriege; b. der Nummern von 97—114 im I. Theile der Aufgaben zu lateinischen Stilübungen von Süpfle. Wöchentlich (von Mitte Januar mit V. combinirt) 6 Stunden. Fischinger, dann Pfaff.

Griechische Sprache.

1) Formenlehre bis zu den Verbis auf μ , nach Feldbausch's Grammatik.

2) Uebersetzung der ungeraden Nummern von 1—25 und 37—77 in der Eusebiomathie von Feldbausch und Süpfle. Wöchentlich 3 Stunden. Gehr.

Französische Sprache.

1) Wiederholung und gründliche Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter. Die Kongruenz und Rektion des Zeitwortes; der Gebrauch der Zeit- und Redeformen; der Gebrauch des Infinitivs und Particips, nach Ahn, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungsstücke von 173—221.

2) In Süpfle's Lesebuche wurden sämtliche Nummern der II. Abtheilung, die von 1—11 in der III., die von 1—6 in der

IV. und die von 1—3, 5 und 9 in der V. Abtheilung übersetzt und rückübersetzt und Sprechübungen damit verbunden. Cursorisch gelesen wurden die zwei ersten Theaterstücke der VIII. Abtheilung. Wöchentlich 5 Stunden. Weib.

Englische Sprache.

1) Wiederholung der 23 ersten Nummern der II. Abtheilung des ersten Cursus in van den Berg und gründliche Einübung der darin vorkommenden Zeitwörter; mündliche und schriftliche Uebersetzung der Nummern von 23 — 73; Memoriren einer großen Anzahl Wörter; Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter in allen Formen.

2) In Süpfler's Chrestomathie wurden mündlich, theilweise auch schriftlich übersetzt sämtliche Sentenzen in der I., die Anekdoten von 1—26 in der II. und das 1., 2. und 3. Stück in der V. Abtheilung. Beständige Sprechübungen. Wöchentlich 2 Stunden. Weib.

Arithmetik.

1) Weitere Aufgaben über die in der dritten Klasse vorgekommenen Rechnungsarten; ferner Rabatt-, Termin-, Theilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung.

2) Die vier Rechnungsarten in entgegengesetzten Zahlen und mit Buchstabengrößen; Proportionen; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Wöchentlich 3 Stunden. Korn.

Geometrie.

Von den geraden Linien und Winkeln; Lehre von den Drei-, Vier- und Vielecken; vom Flächeninhalte eckiger Figuren; Linien und Winkel im Kreise; die wichtigsten Sätze aus der Aehnlichkeit der Dreiecke; Konstruktions- und Berechnungsaufgaben, nach Nummer's Lehrbuche. Wöchentlich 3 Stunden. Pfeiffer.

Geschichte.

Die Geschichte der Deutschen von den frühesten Zeiten bis zum Ausgange des Mittelalters, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Anfertigung historischer Karten. Vorzeigung und Erläuterung der „fünfzehn großen Bilder zur Geschichte des deutschen Volkes“

von R. H. Herrmann. Gotha 1852. Wöchentlich 2 Stunden.
Gehr.

Geographie.

Die Welttheile, mit Ausschluß von Europa. Einiges aus der mathematischen und physischen Geographie. Kartenzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn, dann Pfaff.

Naturgeschichte.

1) Mineralogie: die Grund- und die wichtigeren abgeleiteten Krystallformen; Beschreibung geeigneter Ordnungs- und Familienrepräsentanten; charakterisirende Uebersicht der wichtigeren Mineralgattungen und Arten unter Angabe ihrer Benützung. Kenntniß der Felsarten; die verschiedenen Gebirgsformationen unter Hinweisung auf das Vorkommen derselben in hiesiger Gegend.

2) Botanik: Weitere Uebungen im Pflanzenbestimmen nach Linné und nach natürlichen Familien. Einiges über den innern Bau und das Leben der Pflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.

Gesang.

Siehe III. Klasse.

Fünfte Klasse.

Religionslehre.

Siehe IV. Klasse.

Deutsche Sprache und Literatur.

1) Lesung und Erklärung von Göthe's „Iphigenie auf Tauris“, von Balladen und Romanzen aus dem Lesebuche von W. Püg. In Verbindung damit mancherfache schriftliche Ausarbeitungen. Vortrag von Gedichten.

2) Aus der Literaturgeschichte: die bedeutenderen Erscheinungen der klassischen Periode der deutschen Literatur.